

Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
09.12.2025, 15:40:02

Vertrag

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über den vorliegenden Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien und nach Stellungnahme durch den Fachbeirat entschieden hat.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA beabsichtigt, für das vorliegende Ansuchen eine Förderung in der Höhe von 32,420.00 EUR unter den im Fördervertrag genannten Bedingungen zu gewähren.

Anbei erhalten Sie einen entsprechenden Entwurf des Fördervertrages. Sie werden eingeladen, das Angebot anzunehmen, indem Sie den Fördervertrag nach Kontrolle der darin angeführten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit binnen sechs Wochen (ab Zustellung dieses Schreiben) firmenmäßig zeichnen, indem Sie die im Formular bei Förderung die Option "Annehmen" auswählen, das Formular signieren und einreichen. Durch Ihre Einreichung wird dieser Vertrag mit der Amtssignatur der RTR-GmbH gezeichnet.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA weist ausdrücklich darauf hin, dass der Fördervertrag nicht in Kraft treten kann, wenn die im Vertrag angeführten Bedingungen nicht erfüllt werden. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Förderung **Annehmen**

Ansuchen

Projekttitle **Wenn Versorgung zur Ware wird**

Firma

Name **big5comm Film, Media & Communication GmbH**

Umsatzsteuer-
Identifikationsnum-
mer (UID)
ATU76681137

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **552046h**

Inhalt

Kurze Beschreibung des
Projektes

Wie verändert sich unsere Gesellschaft, wenn kommerzielle Interessen zentrale Bereiche der Daseinsvorsorge dominieren? Die dreiteilige Dokumentationsreihe „Wenn Versorgung zur Ware wird“ geht dieser Frage an den Beispielen Medizintourismus, Katinenessen und Schmerztherapie nach – und zeigt, wie sich ökonomischer Druck, Wettbewerbszwänge zwischen öffentlichen und privaten Anbietern über die Grenzen hinweg und Chancenungleichheit auf den Alltag von uns allen auswirken.
Was passiert, wenn Zahngesundheit zur Kostenfrage wird? Wenn Kantinen statt Qualität vor allem Effizienz liefern müssen? Wenn Schmerzen dazu dienen sollen, den Umsatz zu steigern? Die Mini-Serie sucht Antworten bei Betroffenen, Insidern und Expert:innen, begleitet Menschen in realen Versorgungssituationen und blickt hinter die Kulissen eines Systems, in dem sich soziale und wirtschaftliche Interessen reiben.